

Du bist gefragt.

Du kennst die Situation: Jemand macht einen dummen rassistischen oder neonazistischen Spruch, du hältst den Mund und fühlst dich hinterher schlecht ...

In der Berufsschule, im Betrieb, in der S-Bahn – überall gibt es Leute, die mit Parolen die Würde anderer verletzen, manchmal sogar in der eigenen Familie. Kann man da überhaupt was machen? **Man kann. Du kannst. Entscheide dich für Zivilcourage.**

Stammtischparole? – Was ist das?

»Ausländer nehmen uns die Arbeit weg«, »Am Terror sind die Muslime Schuld«, »Wer Arbeiten will, findet auch welche« – alles schon viel zu oft gehört.

Das Thema variiert, ansonsten sind sie alle gleich: Stammtischparolen vereinfachen die Dinge, um die es geht. Sie behaupten oder verurteilen, ohne zu erklären. Sie werden meist aggressiv und ohne jeden Zweifel vorgetragen. Und: Sie greifen Ängste in der Gesellschaft auf. Gerade deshalb sind sie so gefährlich. Und gerade deshalb müssen wir gegenhalten.

Rechte Sprüche? – Mach dich gerade!

Wer Parolen loslässt, will kein Gespräch – deshalb fällt es so schwer, darauf zu reagieren. Klare, einfache Antworten sind gefragt, keine Argumente.

Trotzdem: Steh zu deiner Meinung! Gib den Sprücheklopfern keine Chance. Demokratie lebt nicht von der schweigenden Mehrheit. Demokratie lebt von den Mutigen, die den Mund aufmachen und sich gewaltfrei wehren.

Das wollen wir Die jungeNGG setzt sich ein für

- eine faire Gesellschaft mit gleichen Rechten für alle – unabhängig von Herkunft, Religion oder sexueller Orientierung
- eine gute und zukunftsfähige Ausbildung
- gleiche Ausbildungschancen für alle
- einen gesetzlichen Mindestlohn!
- ein Ende der Dumpinglöhne
- soziale Sicherheit und Schutz der Menschenwürde für alle
- internationale Solidarität aller Beschäftigten

Mach mit! Entscheide dich, für deine Überzeugungen einzustehen. Gemeinsam mit uns und den anderen Gewerkschaften.

Für weitere Infos:

Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten
NGG Hauptverwaltung · Haubachstr. 76 · 22765 Hamburg
hv.jugend@ngg.net
Viele zusätzliche Informationen gibt es auf unserer Internetseite:
www.junge-ngg.net



OHNE **DICH** FEHLT
UNS WAS!

Stammtischparolen? Gegenhalten!

Rechten Sprüchen Contra geben.
Wir sagen euch wie.

OHNE **DICH** FEHLT
UNS WAS!

Gegenhalten!

Rechten Sprüchen Contra geben.
Wir sagen euch wie.

Ausländer nehmen uns die Arbeitsplätze weg

Gegenhalten! Hier kannst du gut mit Fragen reagieren. Denn wer was im Kopf hat, will es genau wissen:

»Welche Ausländer denn? All die Arbeitsmigranten, die jahrzehntelang das Wirtschaftswachstum mitgeschaffen haben? Der Reisebürobesitzer, der drei Angestellte beschäftigt und damit Arbeitsplätze schafft? Der finnische Manager, der Arbeitsplätze wegrationalisiert?«

Am Terror sind die Muslime schuld

Gegenhalten! Haarsträubender Unsinn und geballte Intoleranz gegenüber anderen Kulturen. Hier heißt es Position beziehen:

»Willst du damit sagen, dass über drei Millionen Terroristen in Deutschland leben? Nur weil jemand einen anderen Glauben hat, ist er noch lange nicht kriminell.

Ich finde, jeder hat ein Recht auf seinen eigenen Glauben und seine eigene Kultur und Religion. Egal wo er lebt. Egal ob er in die Kirche oder die Moschee geht.«

Auch extreme Rechte sagen manchmal

Gleicher Lohn für gleiche Arbeit.

Gegenhalten! Seit längerem tarnen sich Rechte als Globalisierungsgegner und greifen Gedanken der Gewerkschaften auf. Hier musst du besonders genau hinhören – und den Etikettenschwindel aufdecken:

»Mit ›Gleicher Lohn für gleiche Arbeit‹ meinen Neonazis wie die NPD die Angleichung der Ost- und Westlöhne – nicht die Abschaffung von Armutslohnen, die die Gewerkschaften fordern.

Und wenn Neonazis einen Mindestlohn von 8,80 EUR wollen, dann nur, um sich zu outen: ›88‹ ist ein Zahlencode für den achten Buchstaben im Alphabet: ›Heil Hitler!‹«

Internationales Kapital zerschlägt deutsche Firmen

Gegenhalten! Bis heute machen Rechte aller Couleur hinter internationalem Kapital oft auch Juden für wirtschaftliche und soziale Probleme verantwortlich. Da hilft nur argumentieren:

»Wie kommst du darauf? Es geht doch um was ganz anderes. Nämlich darum, dass wir uns machtlos fühlen, wenn mal wieder 1.000 Leute entlassen werden.

Ich finde, wenn große Konzerne – egal wem sie gehören – Arbeitsplätze streichen oder das Lohnniveau drücken, dann hilft nur die Solidarität aller Beschäftigten.«

Auschwitz ist eine Lüge

Da hilft nur eins: Umdrehen und gehen. Hier gibt es nichts mehr zu diskutieren. Die Auschwitzlüge ist Volksverhetzung und strafrechtlich verboten (§ 88 StGB).

Mit Fakten gegen Parolen

Parolen mit Fakten zu widerlegen, kann Wunder wirken. Deshalb ist es perfekt, ein paar stichhaltige Tatsachen parat zu haben. Außerdem: Mit Basiswissen fühlst du dich sicherer.

Die jungeNGG bietet Seminare zum Thema an. Hier kriegst du Informationen, kannst deine Fragen loswerden und dich mit Gleichgesinnten austauschen.
Wir empfehlen: Hingehen!

Rechte Parolen in deinem Betrieb?

Dann bist du gefragt. Misch dich ein und zeig, dass du dagegen bist. Dabei bist du nicht allein!

Wenn du in deinem Betrieb rechte Übergriffe beobachtest oder selbst diskriminiert wirst, hol dir Unterstützung bei der JAV, beim Betriebsrat oder bei der jungenNGG.

Wenn die beinharten Vorurteile kommen:

Verbünde dich

Such dir Verstärkung! Gemeinsam ist es leichter, den Rücken gerade zu machen. Und sprich ruhig Leute an, die schweigend dabei stehen.

Die meisten sind deiner Meinung!
Sie haben sich nur noch nicht getraut, es zu sagen.